vier Jahre noch fünf Rückfälle auf. Da überall, wo eine Iritis auftrat, Injektionen in die Harnröhre vorausgegangen waren, zieht der Verfasser den Schluß, daß diese die Ursachen der Iritis sind. Er behauptet, daß das Epithel durch die Injektionen geschädigt wird und dann Mischinfektionen entstehen, die die Ursache der Iritis sind.

Fritz Juliusberg (Posen).

Judd, E. S. Suprapubische Prostatektomie. Minnesota State Medical Association. 1912. August 14./15. The Journ. of the Americ. Medical Association. 1912. Aug. 31. p. 743.

Judd leitete mit seinen Ausführungen, die den Vorzug der suprapubischen Prostatektomie vor der perinealen Operation beleuchten sollen, eine eingehende Debatte über dieses Thema ein.

Fritz Juliusberg (Posen).

Mc Clure, Young H. Beschreibung eines neuen Urethrotoms. The Journal of the American Medical Association. 1912. September 21. p. 937.

Nicht zum kurzen Referat geeignet.

Fritz Juliusberg (Posen).

Ulcus molle,

Tomaszewski, Egon. Ulcus molle. Lymphangitis et Lymphadenitis ex ulcera molli. Aus Handbuch der Geschlechtskrankheiten, herausgegeben von E. Finger, J. Jadassohn, S. Ehrmann, S. Grosz. Wien. 1910. Verlag von Hölder.

Tomaszewski, der in mehreren ausführlichen Arbeiten eigene Beiträge zur Kenntnis des Duceyschen Bazillus beigetragen hat, hat in dem vorliegenden umfangreichen Kapitel die Bakteriologie, Pathologie, Therapie des Ulcus molle und der mit ihm zusammenhängenden Krankheitserscheinungen dargestellt. Ein Literaturverzeichnis von 35 Seiten, deren Ergebnisse in der Darstellung ihre Berücksichtigung gefunden haben, gibt einen Begriff von der Fülle des Materiales, welches der Verfasser in glänzender Weise bewältigt hat.

Fritz Juliusberg (Posen).

Nicht venerische Erkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane.

Schöppler, H. Über Kryptorchismus. Zentralbl. f. allg. Pathol. u. pathol. Anatomie. XXIII. p. 770. 1912.

An der Leiche eines 39jährigen Mannes, der an Tuberkulose der Lungen zum Exitus gekommen war, fand sich als Nebenbefund eine Verlagerung beider Hoden in die Bauchhöhle. Makroskopisch war keine Atrophie festzustellen. Die Tunica